

Firmenstart mit einem kraftvollen Partner

Das Ende vieler Firmen der „New Economy“ bedeutet nicht das Ende der Chancen von Start-up-Firmen, an Risikokapital heranzukommen – ganz im Gegenteil. „Jetzt, wo die Zeiten weniger aufgeregt sind, können wir Firmen, die uns interessieren, gründlicher analysieren und ihnen besser helfen, ihre Ziele zu erreichen“, erklärt Björn Eske Christensen, CEO der Siemens Venture Capital GmbH (SVC) und fügt hinzu: „Auch in den vergangenen Jahren verfolgten wir nicht nur rein finanzielle Ziele, sondern sahen uns immer als längerfristiger Partner der Firmen, in die wir investierten. Da wir unser Portfolio eher konservativ aufbauten, hat uns auch der Absturz an den Börsen und das Zerplatzen vieler Seifenblasen nicht so stark betroffen wie andere – jetzt ist die beste Zeit für Neuinvestitionen.“

Über 500 Millionen Euro hat die SVC mit Sitz in München und Büros in San José, Kalifornien, und Boston, Massachusetts, in den letzten Jahren für den Siemens-Konzern investiert – in mehr als 70 Start-up-Firmen und 25 Venture Capital Funds, vor allem in

Siemens bietet jungen Firmen Unterstützung in allen Phasen ihrer Entstehung – von der ersten Idee bis zum Börsengang und darüber hinaus.

den USA, Europa und Israel. Im Fokus der Corporate Venture Organisation liegen dabei junge innovative Unternehmen, die in strategischen Technologiefeldern von Siemens wie Information und Kommunikation, Automatisierung, Medizintechnik und Energie tätig sind und eine überdurchschnittliche Rendite erwarten lassen. 14 Portfoliounternehmen der SVC sind inzwischen an der NASDAQ oder dem Neuen Markt in Deutschland notiert.

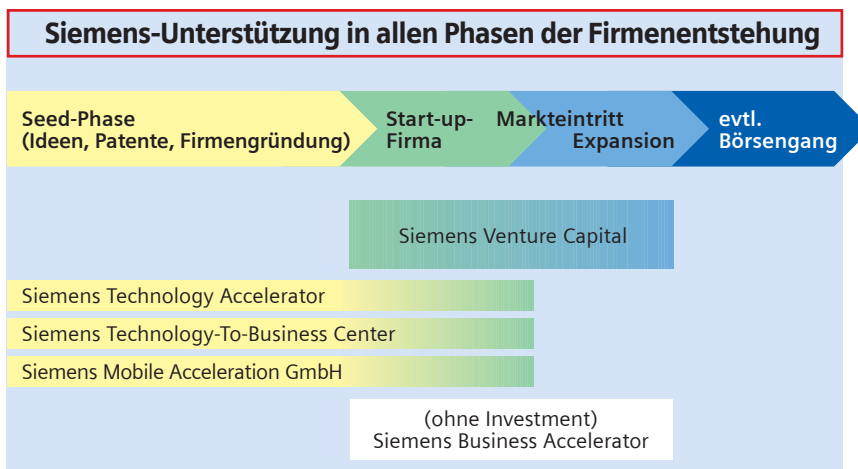
Die Unterstützung von Start-up-Firmen mit Kapital und Know-how ist bei Siemens

typischerweise nach den unterschiedlichen Finanzierungsphasen gegliedert: So betreuen Inkubatoren und Acceleratoren Firmen in der Seed Phase – also von Beginn an, wenn erste Ideen und Patente entstehen. SVC investiert dann in nachfolgenden Finanzierungsrunden.

Der Siemens Corporate Technology (CT) – also den zentralen Forschungsabteilungen – zugeordnet sind der Siemens Technology Accelerator (STA) in München und das Siemens Technology-to-Business Center (TTB) in Berkeley, Kalifornien. Der STA konzentriert sich darauf, Technologien, die nicht im Fokus eines Siemens-Bereichs liegen, in erfolversprechende Geschäfte umzusetzen und junge Firmen bei der (Aus-)Gründung professionell zu beraten und zu finanzieren. Das TTB ist spezialisiert auf die Förderung von bahnbrechenden Innovationen mit strategischer Bedeutung für das Kerngeschäft seiner Patente CT und des Bereichs Automation and Drives. Diese innovativen Ideen kommen meist aus dem US-amerikanischen akademischen Forschungsumfeld. Ein weiterer Accelerator, der Siemens Business Accelerator in München, steht jungen Unternehmen mit Rat und Tat, jedoch ohne Kapitalbeteiligung zur Seite.

Dem Bereich Information and Communication Mobile ist die Siemens Mobile Acceleration GmbH (smac) zugeordnet. Sie hat sich auf die Förderung innovativer Geschäftsmöglichkeiten in der mobilen Kommunikation spezialisiert. Typischerweise unterstützt smac weltweit Start-up-Firmen vor Markteintritt mit umfassendem Coaching und Startkapital von durchschnittlich einer Million Euro – zur Zeit hat smac Büros in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweden und China.

„Insgesamt achten wir darauf, dass die Firmen, die wir unterstützen, an Technologien arbeiten, die zu Siemens passen“, sagt Christensen. „Das hat nicht nur den Vorteil, dass wir ihre Erfolgchancen sehr gut beurteilen können, sondern auch, dass wir ihnen – ob bei der Technologieentwicklung oder dem Vertrieb – eine Kooperation mit unserem weltweit tätigen Unternehmen anbieten können.“ Ein Angebot, das viele der Start-up-Firmen für äußerst attraktiv halten: Die Mehrzahl von ihnen hat derzeit Geschäftsbeziehungen zu Siemens. *Ulrich Eberl*



Typische Beispiele der von Siemens unterstützten Firmen

	Firmenname und Sitz	Tätigkeit	Mehr Informationen
<p>Siemens Venture Capital www.siemensventurecapital.com</p>    	Blue Pumpkin, Sunnyvale, Kalifornien, USA	Lösungen / Software zur Optimierung des Arbeitskräfte-Einsatzes (Workforce Optimization) für Call und Contact Center	www.bluepumpkin.com
	Codeon, Columbia, Maryland, USA	CODEON (COMmunication DEvices for Optical Networks) entwickelt und fertigt Komponenten für Glasfasernetze	www.codeoncorp.com
	GlobespanVirata, Red Bank, New Jersey, USA	Führender Hersteller von Software, Schaltungen und Systemdesign für Breitbandanwendungen über Kupfer-Telefonleitungen (DSL-Technologien)	www.globespanvirata.com
	Nishan Systems, San José, Kalifornien, USA	Produkte für die Datenspeicherung in Netzen, basierend auf dem Internet-Protokoll und Gigabit Ethernet (Storage Area Networks)	www.nishansystems.com
	november AG, Erlangen, Deutschland	Produkte und Lösungen für molekulare Medizin und DNA-Labels	www.november.de und Artikel in diesem Heft, Seite 30
	OMM (Optical Micro Machines), San Diego, Kalifornien, USA	Führender Hersteller von Schaltmodulen und Subsystemen für rein optische Netzwerke	www.omminc.com
	Setrix AG, München und Princeton, USA	Bildverarbeitung für automatische Szenenanalyse, Sicherheitslösungen, Gebäudemanagement	www.setrix.de
	Sitara Networks, Waltham, Massachusetts, USA	QoS (Quality of service)-Lösungen, um Netzwerke leistungsfähiger zu machen	www.sitaranetworks.com
	SmartSynch, Jackson, Missouri, USA	Führender Hersteller intelligenter Ablesesysteme für Energie- und andere Versorgungsunternehmen	www.smartsynch.com
	Webwasher.com AG, Paderborn, Deutschland	Internet-Filter und -Assistenzsysteme	www.webwasher.com
	Investitionen in weitere 70 Start-up-Firmen und 25 Venture-Capital-Funds wie z.B. STAR Ventures, TVM Techno Venture Management u.ä.		
Siemens Mobile Acceleration GmbH www.smac.siemens.com	Scaraboo GmbH, Mediabricks, The PhonePages of Sweden AB, Magus u.a.	Innovative Anwendungen für Mobilfunknetze (Wett- und Quizspiele, Darstellung von Multimedia-Inhalten auf Mobilgeräten, Handy-Homepages, Spieleentwickler für China u.a.)	Siehe <i>Pictures of the Future</i> , Frühjahr 2002, Seite 22
<p>Siemens Technology Accelerator www.sta.siemens.com</p> 	EnOcean GmbH, München, Deutschland	Einzigartige Technologie zur autonomen batterielosen Funkübertragung von Signalen	Siehe <i>Pictures of the Future</i> , Frühjahr 2002, Seite 70
	Sympalog, Erlangen-Nürnberg, Deutschland	Sprachdialogsysteme, die einen natürlichen Dialog mit dem Computer erlauben (für Reservierungs- und Informationssysteme, VoicePortals usw.)	www.sympalog.com
	OptimiSE GmbH, Bruchsal, München, Regensburg, Deutschland	Software zur Optimierung von Testverfahren für komplexe Geräte und Prozesse	www.optimise.de
	Weitere Firmen wie Sphere (Überwachung von Blutparametern) oder Cogneon (Software zur Analyse des Kundenverhaltens)		
<p>Siemens Technology-to-Business-Center, www.ttb.siemens.com</p> 	Elliptec Resonant Actuator AG, Dortmund, Deutschland	Auf Piezotechnologie basierende Miniatur-Motoren	www.elliptec.com und Artikel in diesem Heft, Seite 78
	WebV2	Software-Lösungen für die nächste Internet-Generation	www.webv2.com
	Weitere Firmen wie LookAhead Decisions, Rether Networks u.a.		
Siemens Business Accelerator, www.siemens.com/sba		Partner für Firmen wie Peppercon (Management von PCs und Servern), Evosoft eBusiness GmbH (e-Business-Lösungen für Industrie), Inxight Deutschland GmbH (Software für Internet-Inhaltsanalyse) u.a.	